

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 8. Februar 1958

Blatt 200

Einschreibungen in die Fürsorgeschule der Stadt Wien

=====

8. Februar (RK) Jugendlichen aus Wien und aus den Bundesländern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, bietet die Fürsorgeschule der Stadt Wien die Möglichkeit, in einem zweijährigen Lehrgang als Fürsorgerin oder als Fürsorger ausgebildet zu werden. In den ersten Jahrgang, der im Herbst beginnen wird, werden auch männliche Bewerber aufgenommen.

Für die Absolventen der Fürsorgeschule bestehen gegenwärtig die günstigsten Berufsaussichten. Fürsorgerinnen und Fürsorger werden bei der Gemeinde Wien, bei der Polizei, bei den Krankenkassen, aber auch in großen Betrieben angestellt. Bei der Polizei ist zum Beispiel bei der Aufnahme von Frauen als Angehörige der Kriminalpolizei die Absolvierung der Fürsorgeschule Voraussetzung.

Die Bedingungen für die Aufnahme in die Fürsorgeschule der Stadt Wien sind: vollendetes 18. Lebensjahr, eine über die Pflichtschule hinausgehende Vorbildung (Matura, Haushaltungsschule, etc.), erfolgreiche Ablegung einer Aufnahmeprüfung und körperliche Eignung. Handschriftliche Aufnahmegesuche mit Lebenslauf und Angabe der Vorbildung sind bis 15. April an die Direktion der Fürsorgeschule der Stadt Wien, 15, Siebeneichengasse 15-17, zu richten.

- - -

Ballkalender

=====

8. Februar (RK) In der Woche vom 10. bis 16. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Kursalon (Tanzschule Reichert), Palais Auersperg (Alt-Kalksburger Vereinigung).

Mittwoch: Wiener Stadthalle (Unteroffiziere des Stadtkommandos Wien).

Donnerstag: Staatsoper (Opernball), Sophiensaal (ÖVP-Jugendbewegung), Kursalon (Verein der Vorarlberger), Parkhotel (Schönbrunner Gärtner).

Freitag: Sophiensaal (Sportverein "Finanz"), Konzerthaus (Österreichische Mineralölverwaltung), Messepalast (Newag), Kursalon (Verein der Freunde des Floridsdorfer Gymnasiums), Parkhotel (Sicherheitswache Hietzing), Palais Auersperg (Wiener Schubertbund), Wimberger (Männergesangsverein der Steirer), Gschwandner (Landmannschaft der Mgerländer), Zögernitz (Gewerkschaft der Eisenbahner).

Samstag: Sophiensaal (Tirolerbund), Musikverein (ÖVP Margareten), Konzerthaus (Freier Wirtschaftsverband), Schloß Schönbrunn (Sportklub Handelsministerium), Palais Auersperg (Katholischer Akademikerverb. "Bajuvaria"), Kursalon (ÖVP I) Messepalast (Gesangsverein der Tischler), Parkhotel (Elternverein der Bundesgewerbeschule X), Wiener Stadthalle (Männergesangsverein "St. Lukas"), Ing. und Architektenverein (Österr. Absolventenbund), Schwechater Hof (Tabakverschleißer), Simmeringer Hof (Touristenverein der Naturfreunde), Arbeiterheim X (Sicherheitswache Favoriten), Zögernitz (SPÖ Döbling), Weißer Engel (Kaufmännischer Chor), Baumgartner Casino (Gas- und Stromkassiere), Wimberger (Gewerkschaft, Fachgruppe der Chemischputzer), Gschwandner (D'Hainbacher), Klein (Sängerbund "Liedestreu").

Sonntag: Sophiensaal (Wiener Männergesangsverein), Messepalast (Zentralverein der Lehrerschaft), Wimberger (Sicherheitswache Schmelz), Gschwandner ("Waldviertler Gemütlichkeit"), Schwechater Hof (Bedienstete der Schlafwagengesellschaft), Simmeringer Hof (Kinderrettungswerk).

- - -

Von der Stadtbahn geköpft
=====

8. Februar (RK) Gestern abend ereignete sich in der Stadtbahnhaltestelle Meidlinger Hauptstraße ein gräßlicher Unfall. Der 54jährige Postangestellte Rudolf Parak, 17, Teichgasse 8, sprang von der hinteren Plattform des dritten Wagens eines Zuges der Linie WD verkehrt ab und stürzte auf den Bahnkörper. Der Mann wurde von den nachfolgenden sechs Wagen überrollt, wobei ihm der Kopf abgetrennt wurde.

- - -

Van Gogh-Ausstellung erwartet 10.000. Besucher!
=====

8. Februar (PK) Die große Vincent van Gogh-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien im Oberen Belvedere erwartet Sonntag nachmittag bereits den 10.000. Besucher. Als kleines Geschenk des Kulturamtes wird Stadtrat Mandl dem Jubiläumsbesucher nach Wahl entweder eine Farbproduktion von Van Gogh oder eines der zuletzt erschienenen Bücher über den berühmten Maler überreichen.

- - -

Der Schnee wird weggeräumt
=====

8. Februar (RK) Gestern mußte die Stadtreinigung zur Abstumpfung glatter Straßenflächen noch zusätzlich 24 Lastkraftwagen einsetzen. In der Nacht wurden die Schneeräumarbeiten mit 433 Mann eigenem Personal fortgesetzt. Im Einsatz standen ferner 85 Schneepflüge und 24 Lastkraftwagen zur Schneecabfuhr. Drei Lastwagen waren für Streufahrten eingesetzt. Der überaus schwere und nasse Schnee verhinderte den wirkungsvollen Einsatz der Schneeräumgeräte.

Nach dem dichten Schneefall in der Nacht steht heute das gesamte Personal der Stadtreinigung mit 970 Mann im Einsatz. 2.460 Schneearbeiter wurden zusätzlich aufgenommen. Leider hatten sich nicht mehr Leute für die erforderlichen Arbeiten gemeldet. Die

./.

Stadtreinigung hätte heute 4.000 Arbeiter brauchen können. Von den Geräten arbeiten 109 Pflüge, eine große Lademaschine und neun kleine Schneelademaschinen. Für die Abfuhr sind 88 Lastkraftwagen eingesetzt. Da unter dem Druck des rollenden Verkehrs die Fahrbahnen immer glatter werden, waren in den ersten Vormittagsstunden bereits 13 Lastkraftwagen zur Bestreuung ausgeschickt worden. Außerdem werden laufend Pflug- und Abfuhrfahrzeuge abgezogen und für die Bestreuung der Verkehrsflächen umdirigiert. Die Schneeräumarbeiten werden auch morgen Sonntag im gleichen Umfang wie heute fortgesetzt werden.

Die Verkehrsbetriebe führten bereits um 2 Uhr früh eine Hauptreinigung im ganzen Straßennetz durch. Im Anschluß daran wurden mit allen zur Verfügung stehenden Geräten bis zum Frühauslauf die Strecken ständig gereinigt. Eingesetzt waren 165 Schneepflüge, 535 Mann eigenes Personal und 1.893 aufgenommene Schneearbeiter.

Der Frühauslauf der Straßenbahn war wohl durch den Einsatz der Schneeräumgeräte teilweise behindert, erfolgte aber im wesentlichen auf allen Linien planmäßig. Auf einigen Außenlinien, speziell solchen mit Bergstrecken, gab es später jedoch einige Schwierigkeiten. Der Autoverkehr presste den Schnee in die Schienenrillen und weichen wo er festfror, sodaß eine ganze Reihe von Zügen entgleiste, und zwar vor allem im Bereich der Hohen Warte, in Pötzleinsdorf, in der Sandleitengasse und in der Wilhelminenstraße.

- - -